V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

81

Samstag, 10. Oktober 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Senatsrat Dipl.-Ing. Fritz Waneck:

30 Jahre staubfreie Hauskehrichtabfuhr

Am 27. September waren es genau dreißig Jahre her, daß mit der Einführung einer modernen staubfreien Hauskehrichtabfuhr unter Verwendung von Einheitsgefäßen und motorisierten Spezial-Sammelfahrzeugen in Wien begonnen wurde.

Bis zum September 1923 besorgte die Müllabfuhr in Wien der sogenannte „Wiener Mistbauer", an den sich sicherlich noch viele Wiener erinnern werden. Diese Einrichtung gründete sich auf eine Magistratskundmachung aus dem Jahre 1839. An dieser Art der Hauskehrichtabfuhr hatte sich trotz vielfacher immerwährender Klagen die ganze lange Zeit hindurch aber nichts Wesentliches geändert.

Erst um die Jahrhundertwende begann man sich in der Gemeindeverwaltung für die Frage einer zeitgemäßen Müllabfuhr zu interessieren. Es dauerte jedoch immerhin bis zum September 1918, bis ein entscheidender Schritt in der Angelegenheit erfolgte und der Stadtrat den Beschluß faßte, einen Probebetrieb mit Gefäßen des Systems „Colonia" und zwei Versuchswagen, welche von der AG der Emaillierwerke Austria zur Verfügung gestellt wurden, durchzuführen.

Dieser Probebetrieb gelangte im Jahre 1919 zur Durchführung und wurden hiefür die Bezirke II, VIII und XVI ausgewählt. Trotz der guten Erfahrungen, die dabei gemacht wurden, blieb aber weiterhin alles beim alten, bis schließlich im April 1923 der damalige Gemeinderatsausschuß V den denkwürdigen Beschluß faßte, den „Mistbauer" abzuschaffen und die Hauskehrichtabfuhr auf moderner Grundlage neu zu gestalten.

Mit diesem Beschluß wurde nicht nur den jahrelangen Erörterungen über das Für und Wider von Reformen bei der Kehrichtabfuhr ein Ende bereitet, sondern auch ein entscheidender Schritt für die Verbesserung der öffentlichen Hygiene getan.

Sofort nach erfolgter Beschlußfassung wurden dann die notwendigen Lieferaufträge für die Herstellung der Mülltonnen — man hatte sich für die 90 Liter fassende Coloniatonne entschieden —, der Maueraufhänger usw., hinausgegeben und auch in der eigenen Hauptwerkstätte mit dem Bau der Sammelfahrzeuge und der besonderen Planierungsfahrzeuge begonnen, was sich als notwendig erwies, da seitens der Industrie damals keine für Großstädte geeigneten Müllsammelfahrzeuge erzeugt wurden.

Auch die baulichen Maßnahmen, bestehend in Einrichtungen, die ein rasches Umleeren des mit dem Sammelwagen zugeführten Mülls in die Planierungsfahrzeuge gestatteten, wurden in Angriff genommen. Diese Bauherstellungen waren bedingt durch den Bau der Sammelfahrzeuge, die nur durch Öffnen der Bodenklappen entleert werden konnten. Schließlich mußte auch eine den geänderten Verhältnissen angepaßte Betriebsorganisation neu geschaffen werden.

Nachdem alle diese Vorarbeiten abgeschlossen waren und die ersten Mülltonnen und Wagen fertiggestellt waren, konnte bereits am 27. September 1923 mit der Einführung der staubfreien Hauskehrichtabfuhr in Wien, und zwar im 2. Bezirk, begonnen werden. Im gleichen Jahre wurde auch noch der 20. Bezirk angeschlossen. Es folgten dann im Jahre 1924 die Bezirke I und VIII, im Jahre 1925 die Bezirke VII, XIII, XIV, XV, XVI und XVII, im Jahre 1926 die Bezirke III, VI und IX, im Jahre 1927 die Bezirke IV, V, ein Teil des X. Bezirkes und die Bezirke XI, XII, XVIII, XIX und XXI, und schließlich im Jahre 1928 der restliche Teil des X. Bezirkes sowie einige Randgebiete und größere Siedlungen in den äußeren Bezirken.

Mit dem Jahre 1928, das heißt also im Verlaufe von nicht ganz fünf Jahren, war somit im gesamten Stadtgebiet von Wien die Müllesammlung und -abfuhr auf das neue staubfreie System umgestellt und es blieben hievon nur kleine Teile des peripheren Stadtgebietes ausgenommen. Zu diesem Zeitpunkt standen der Bevölkerung zur Ablage des Mülls 167.800 Mülltonnen in den Häusern zur Verfügung; 63 Sammelfahrzeuge besorgten die Abfuhr.

Damit war die Stadt Wien die erste europäische Großstadt, in der die Müllbeseitigung mit einheitlichen Gefäßen nach einem staubfreien System besorgt wurde. Besonders zu bemerken ist wohl, daß die vor dreißig Jahren geschaffenen Einrichtungen in ihren Grundlagen bis heute keine wesentlichen Änderungen erfahren haben, abgesehen davon, daß die Sammelfahrzeuge und die Anlagen auf den Ableerplätzen jeweils mit dem technischen Fortschritt in Übereinstimmung gebracht wurden.

Wenn in den drei Jahrzehnten des Bestandes die Einrichtungen für die Müllbeseitigung keine grundlegenden Änderungen erfahren mußten und die Müllbeseitigung diese lange Zeit hindurch in technischer, sanitärer und organisatorischer Hinsicht vollauf befriedigte, so ist dies wohl ein Beweis dafür, daß die vor 30 Jahren gestellte Aufgabe mit gründlicher Überlegung und technischem Geschick gelöst worden ist, was seitens der vielen Studienkommissionen und Fachleute, die in den drei Jahrzehnten Wien besuchten, oft und oft anerkannt wurde.

Die Müllbeseitigung der Stadt Wien gilt auch heute noch in ausländischen Fachkreisen als Musterbeispiel.

Einige Zahlen mögen die seit der Einführung der staubfreien Müllabfuhr bisher erbrachten Leistungen aufzeigen. Es wurden rund 190 Millionen Mülltonnen entleert und rund 14,5 Millionen Kubikmeer Müll eingesammelt und auf den Ableerplätzen abgelagert. Hiebei haben die Sammelfahrzeuge eine Strecke von rund 24 Millionen Kilometer zurücklegen müssen.

Zum Abschluß soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Einrichtungen für die Müllbeseitigung unter den Kriegsereignissen schwer zu leiden hatten. Außer dem gesamten Spezialwagenpark, der bis auf geringe Reste zerstört wurde, wurden auch rund ein Viertel der vorhandenen Mülltonnen vernichtet. Mit der Behebung dieser Schäden wurde sofort nach Eintritt halbwegs geordneter Verhältnisse im Jahre 1946 begonnen und die Arbeiten waren im Jahre 1952 im großen und ganzen beendet, so daß der Zustand wie vor dem zweiten Weltkrieg wiederhergestellt war. Für diese Neuanschaffungen an Müllwagen und Mülltonnen mußte bis Ende 1952 ein Betrag von 37 Millionen Schilling aufgewendet werden.

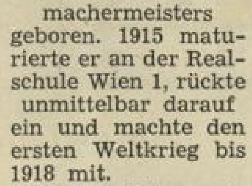
Neues aus Vindobona

Auch in diesem Jahr war die archäologische Forschungsarbeit der ur- und frühgeschichtlichen Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien von Erfolg begleitet.

In Inzersdorf konnten die bereits seit 1948 in Fluß befindlichen Untersuchungen im Gelände der Kläranlage abgeschlossen werden. Nicht nur die Lage der keltischen und römischen Siedlung von Inzersdorf wurde klar, sondern die Aufdeckung zweier Wohnhäuser legt auch die Vermutung nahe, daß die Ortschaft eines gewissen Wehrcharakters nicht entbehrte und der römische Limes im Wiener Raum nicht nur aus der bekannten Strecke an der Donau bestand. In Heiligenstadt wurden die Grabungen im Raume der Jakobskirche fortgesetzt. Es zeigte sich, daß sie nur zum Teil auf den Fundamenten eines römischen Baues liegt. Dieser selbst konnte in seinem vollen Grundriß wiedergewonnen werden. Seiner Gestaltung nach steht er den römischen Militärmagazinen nahe. In Hernals wurden die römischen Militärziegeleien in der Steinergasse 21 angeschnitten. Damit ergab sich, daß sich diese Ziegeleien von der Hernalser Hauptstraße im Raume des Elterleinplatzes noch über die Kalvarienbergkirche und das ehemalige Offizierstöchterinstitut hinaus erstreckt haben. Am Hof wurde bei der Grundaushebung für den Neubau der Feuerwehrzentrale der der römischen Lagermauer benachbarte Hauptkanal angeschnitten und auf acht Meter freigelegt. Ferner kamen Fundamente der Lagermauer und eines Turmes zum Vorschein. Die schon 1948 gewonnene Vermutung, daß die Lagermauer nicht der Einbiegung der Naglergasse in den Heidenschuß folgt, sondern einen größeren Bogen beschreibt und das linke Lagerhaupttor an der Kreuzung Wipplingerstraße-Tiefer Graben in anderer Form erreichte, als man bisher annahm, wurde dadurch bestätigt. Außerdem zeigte es sich, daß der Abfall zum Tiefen Graben in römischer Zeit künstlich befestigt war.

Stadtrat Karl Lakowitsch

Der neue Amtsführende Stadtrat für die Geschäftsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch, wurde am 5. Februar 1897 als Sohn eines Schuhmachermeisters geboren. 1915 maturierte er an der Realschule Wien 1, rückte unmittelbar darauf ein und machte den ersten Weltkrieg bis 1918 mit.



Nach Kriegsende erlernte er neben dem Studium an der Technischen Hochschule das Schuhmacherhandwerk und ließ sich zum Orthopädieschuhmachermeister ausbilden. Im Jahr 1929 übernahm Lakowitsch die selbständige Führung des väterlichen Betriebes, einer orthopädischen Schuherzeugung. Im Zusammenhang mit seiner Geschäftstüchtigkeit begann er auch bald, seinen Stand in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Er wurde 1930 in den Ausschuß der Wiener Schuhmachergenossenschaft gewählt. Von da an war er ununterbrochen als Funktionär in der Berufsorganisation der Schuhmacher bis 1938 tätig. Er leitete auch den ersten Kurs für die Heranbildung von Fachlehrern für das Schuhmachergewerbe. Ihm ist ferner die Gründung der Produktivgenossenschaft der Schuhmachermeister zu danken. Außerdem war Karl Lakowitsch, der als ein bewährter Vertreter der gewerblichen Wirtschaft, vor allem als einer der Vorkämpfer und Initiatoren der Altersunterstützung für Gewerbetreibende gilt, Mitbegründer des Zentralverbandes der Orthopädieschuhmachermeister Österreichs. Nach der Auflösung des Verbandes im Jahre 1938 leitete er die Neugründung 1945 in die Wege und ist heute noch Obmann des Verbandes.

Bis zum Ende des Krieges war Lakowitsch aus dem öffentlichen Leben ausgeschaltet. Im Jahre 1945 wurde er in den Nationalrat gewählt, dem er bis Februar 1953 angehörte. Im Jahre 1953 wurde Kommerzialrat Lakowitsch vom Wiener Landtag in den Bundesrat entsandt. Er ist derzeit Kurator des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Obmann des österreichischen Genossenschaftsverbandes und Fachverbandsobmann der gewerblichen Kreditgenossenschaften.

Neue Archivausstellung

Das Archiv der Stadt Wien veranstaltet anläßlich der Hundertjahrfeier des „Vereins für Geschichte der Stadt Wien" im Neuen Rathaus, Nordbüfett des Festsaales, Zugang über Stiege 4, 1. Stock, Tür 337, eine Ausstellung „Dokumente zur Geschichte der Stadt Wien". Die Ausstellung wird Samstag, den 10. Oktober, um 11 Uhr von Stadtrat Mandl eröffnet. Sie ist bis Sonntag, den 25. Oktober, bei freiem Eintritt täglich, auch Samstag und Sonntag, von 9 bis 18 Uhr geöffnet; Führungen täglich um 10 und 17 Uhr.

Stadtsenat

Sitzung vom 29. September 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: StR. Dkfm. Nathschläger sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2154; M.Abt. 2 a — P 858.)

Die Dienstesentsagung des Verwaltungsoberkommissärs Juliane Plan gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 16. April 1947 wird angenommen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2094; M.Abt. 5 — H 63.)

1. Die im 2. periodischen Bericht aus 1953 enthaltenen Überschreitungen für 1952 per 1,291.410 S und für 1953 per 760.300 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im 2. periodischen Bericht aus 1953 enthaltenen Überschreitungen für 1952 per 22,526.610 S und für 1953 per 189,239.250 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Punkt 2: An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2152; M.Abt. 12 — I/270.)

Gemäß § 3 des Organisationsstatutes für die gesetzliche Fürsorge wird an Stelle des zurückgetretenen Alfred Morgen auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zum Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 25. Bezirk Josef Wimmer, wohnhaft Wien 25, Mauer, Alphons Petzold-Gasse 19, bestellt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1567; M.Abt. 39 — K. N. 24.)

Für die Umstellung einer Prüfmaschine und Nachschaffung eines Elektromotors samt Schalteinrichtung wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 356 a), zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(Pr.Z. 2151; M.Abt. 57 — Tr. XVIII/37/1.)

Ankauf der zwischen der Gersthofer Straße und Hermann Pacher-Gasse im 18. Bezirk gelegenen Liegenschaft E.Z. 1422, Kat.G. Währing, von Rudolf und Katharina Bellak durch die Stadt Wien. (§ 99 GV., an den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2103; Pressestelle 49.)

Für die Anschaffung von 21 Schaukästen für die Magistratischen Bezirksämter wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 9000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 451 a), zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2108; M.Abt. 5 — Da 173.)

Einlagen beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zur Vorfinanzierung des Hausratersatzes; nicht vorgesehene Ausgabe AR. 211/34.

(Pr.Z. 2098; M.Abt. 5 — Su 61.)

Erdbeben in Griechenland; Hilfe der Stadt Wien. (§ 93 GV.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2131; M.Abt. 12 — III/270.)

Lieferung von Kaffee und Mehlspeise für die Tagesheimstätten für alte Leute.

(Pr.Z. 2133; M.Abt. 11 — IX/146.)

Erhöhung der Platzzahl in der Bubenstadt Turmhof, Retz.

(Pr.Z. 2132; M.Abt. 11 — IX/99/50.)

Eintritt der Margarete Stellbogen in den Vertrag der Stadt Wien mit dem Kinderheim „Wimmersdorf" an Stelle ihres verstorbenen Gatten.

(Pr.Z. 2134; M.Abt. 11 — IV/II/4.)

Errichtung eines Kindergartens in der städtischen Wohnhausanlage, 2, Vorgartenstraße 140—142; Kosten.

Berichterstatter: StRe. Thaller u. Bauer.

(Pr.Z. 1562; M.Abt. 26 — Fw. 1/51.)

Wiederaufbau des im Kriege zerstörten Feuerwehrkommandogebäudes, 1, Am Hof 9; Kosten und Baubewilligung.

(Pr.Z. 1566; M.Abt. 24 — 5304/7.)

Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Geiselbergstraße—Geiereckstraße (1. Bauteil): Entwurf, Kosten und Baubewilligung.

(Pr.Z. 1565; M.Abt. 24 — 5312.)

Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Rothenburgstraße—Sagedergasse; Entwurf, Kosten und Baubewilligung.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2106; M.Abt. 24 — 5101.)

Städtische Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 109 a—117; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2097; M.Abt. 24 — 4864/8.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 3, Rasumofskygasse 22; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2096; M.Abt. 27 — M I/22/3.)

Umbau des städtischen Wohnhauses, 1, Kleeblattgasse 7; Kosten.

(Pr.Z. 2095; M.Abt. 27 — Mans 1/54.)

Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen, Bauprogramm 1953/54; Sachkredit.

(Pr.Z. 2100; M.Abt. 27 — Mans 164.)

Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen, Bauprogramm 1952/53; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2101; BD. 400/4.)

Erweiterung des Wohnbauprogramms 1954; Sicherstellung der Mittel.

(Pr.Z. 2104; M.Abt. 24 — 5133/59.)

Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 16, Gablenzgasse—Zagorskigasse — Pfenninggeldgasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2107; M.Abt. 24 — 5052/8.)

Städtische Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2105; M.Abt. 21 — VA 123.)

Ankauf von Lagerwaren; Krediterhöhung.

(Pr.Z. 2099; M.Abt. 32 — KrA IX/44.)

Umbau von 25 Zentralheizungskesseln im Allgemeinen Krankenhaus; Kosten.

(Pr.Z. 2102; M.Abt. 26 — Sch 1/29.)

Schule, 1, Renngasse 20—Börsegasse 5, Wiederaufbau der Turnsäle; Krediterhöhung.

(Pr.Z. 2144; M.Abt. 18 — Reg XXV/9.)

Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Obere Aquäduktgasse, Liesinger Straße, Rodauner Hauptstraße, Johann Stelzer-Gasse und Haselbrunnerstraße im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 2142; M.Abt. 18 — Reg III/2.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Leberstraße, Dirmoserstraße, Landstraßer Hauptstraße, Hofmannsthalgasse, Grasbergergasse, Schlachthausbahn und Gratian Marx-Straße im 3. und 11. Bezirk.

(Pr.Z. 2143; M.Abt. 18 — Reg XII/4.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Arndtstraße, Malfattigasse, Herthergasse, Böckhgasse und Aßmayergasse im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 2141; M.Abt. 18 — Reg VIII/1.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lange Gasse, Lerchenfelder Straße, Neudeggergasse, Zeltgasse, Piaristengasse und Josefstädter Straße im 8. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2111; M.Abt. 35 — 2104.)

Errichtung eines Magazins- und Werkstättengebäudes, 12, Flurschützstraße 32—34; Baubewilligung.

(Pr.Z. 2116; M.Abt. 35 — 1469.)

Errichtung eines Wohnhauses, 1, Adlergasse 8; Baubewilligung.

(Pr.Z. 2112; M.Abt. 49 — 1085.)

Verkauf von rund 300 cbm Werkstättenholz für ÖBB. an „Nöwag" ab Sägewerk Hirschwang.

(Pr.Z. 2113; M.Abt. 49 — 1068.)

Verkauf von rund 100 cbm Fichten-, Tannen- und Kieferkantholz von der Säge Hirschwang an die Firma Blümel, Wien 3.

(Pr.Z. 2117; M.Abt. 49 — 810.)

Fortsetzung der Säuberungsarbeiten im Fronbachgraben der Forstverwaltung Naßwald; Vergebung der Stockschlägerung.

(Pr.Z. 2114; M.Abt. 43 — 2882.)

Vergebung von 60 Grabstellen im Wiener Zentralfriedhof an den „Dritten Orden des hl. Franziskus" auf die Dauer des Friedhofbestandes.

(Pr.Z. 2115; M.Abt. 35 — 3703.)

Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 2, Obere Donaustraße 101—107; Baubewilligung.

(Pr.Z. 2110; M.Abt. 35 — 2174.)

Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 3, Fasangasse 35—37, Kölblgasse 6; Baubewilligung.

(Pr.Z. 1563; M.Abt. 49 — 805.)

Vorschußzahlung pro 1953 an die Treuhandverwaltung der bundeseigenen Forste in Naßwald und Bleibüchse.

(Pr.Z. 2119; M.Abt. 57 — Tr XI/17.)

Verkauf des städtischen Gstes. 891/1, E.Z. 661, Kat.G. Simmering, an die Shell-Austria AG.

(Pr.Z. 2120; M.Abt. 57 — Tr XI/40.)

Tausch von Teilflächen der städtischen Gste. E.Z. 3, E.Z. 230 und E.Z. 1258, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, gegen die Ing. A. Pfisterer gehörigen Gste. E.Z. 44, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf.

(Pr.Z. 2124; M.Abt. 57 — Tr XVII/11.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 371, 802 und 163, Kat.G. Dornbach, durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2125; M.Abt. 57 — Tr XVII/66.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 1565 und 1566 der Kat.G. Dornbach, durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2126; M.Abt. 57 — Tr XXI/118.)

Ankauf der Gste. 859/3 und 841/3, E.Z. 2661, Kat.G. Stammersdorf, von Dr. Franz Leitner, für den Stammersdorfer Sportplatz, durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2127; M.Abt. 57 — Tr XXV/150.)

Ankauf des Gstes. 249/7, Baufläche in E.Z. 1209, Kat.G. Liesing, in Liesing, Seybelgasse, von der Fa. Johann Fröhlich, OHG, für Lagerzwecke der M.Abt. 28.

(Pr.Z. 2122; M.Abt. 57 — Tr XXI/90.)

Ankauf von Gsten. der E.Z. 37, Kat.G. Kagran, Kagraner Platz 16, von Dr. Viditz und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2123; M.Abt. 57 — Tr I/31.)

Österreichische Realitäten-AG.; Abtretung von Teilflächen der Gste. 591 und 592, Baufläche, E.Z. 366 und 1256/Innere Stadt, ins Ö. G. gegen Entschädigung.

(Pr.Z. 2121; M.Abt. 54 — 6130/41.)

Verkauf von gebrauchten Belageisen an die Bundesbahndirektion, Wien 2.

Stadtsenat

Sitzung vom 2. Oktober 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2145/1953.)

Für die durch die Zurücklegung des Stadtratsmandates des Dr. Ernst Robetschek erforderlich gewordene Wahl des Amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, wird auf Grund des § 38 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 der gemäß § 96 der Gemeindewahlordnung von der Österreichischen Volkspartei für die Wahl zum Stadtrat in Vorschlag Gebrachte, das ist Karl Lakowitsch, namhaft gemacht.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 23. September 1953.

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 657/53; M.Abt. 54 — G/1/59/53.)

Der Ankauf von 35.000 kg italienischem Reis bei der Firma Frisch & Haupt, 1, Kumpfgasse 7, zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 658/53; M.Abt. 54 — G/1/Z. 5100/43/53.)

Der Kauf von 3000 kg Dosenschinken von der Österreichischen Viehverwertungsgesellschaft m. b. H., 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis und Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 672/53; M.Abt. 56 — 1881/14/53.)

Die Weiterführung der Fachsonderklasse für Kellner im Rahmen der Berufsschule für Gastgewerbe und Fleischer bis zum Ende des Schuljahres 1953/54 unter den Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 2. Dezember 1948 und das Übereinkommen mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe über die Tragung der Mehrkosten einschließlich der gesamten Lehrermehrkosten wird genehmigt.

(A.Z. 676/53; M.Abt. 56 — 1881/13/53.)

Die Weiterführung der Fachsonderklasse für Köche im Rahmen der Berufsschule für Gastgewerbe und Fleischer bis zum Ende des Schuljahres 1953/54 unter den Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 2. Dezember 1948 und das Übereinkommen mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe über die Tragung der Mehrkosten einschließlich der gesamten Lehrermehrkosten wird genehmigt.

(A.Z. 660/53; M.Abt. 54 — 97/126/53.)

Die kostenlose Überlassung von 4000 Stück alten, für die Wiener Pflichtschulen nicht mehr brauchbaren Schulbänken an die M.Abt. 12 zum Zwecke der Verteilung an Befürsorgte der Stadt Wien als Brennholz wird genehmigt.

(A.Z. 662/53; M.Abt. 56/V — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 1. September 1952 bis 30. Juni 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Elternverein der KMV-Schule, 2, Holzhausergasse 7, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 2, Holzhausergassse 7, zweimal wöchentlich nachmittags (II/8/5/52).

Musiklehranstalten der Stadt Wien ein Klassenzimmer der MV-Schule, 2, Leopoldsgasse 3, einmal wöchentlich nachmittags bis abends (II/12/22/52).

Elternverein der KV- und MV-Schule, 2, Vorgartenstraße 191, zwei Klassenzimmer der KV-Schule, 2, Vorgartenstraße 191, fünfmal wöchentlich nachmittags (II/22/16/52).

Volkshochschule Simmering ein Klassenzimmer der KH-Schule, 3, Hörnesgasse 12, einmal wöchentlich nachmittags (III/7/16/52).

Volkshochschule Simmering ein Klassenzimmer der MV-Schule, 3, Reisnerstraße 43, einmal wöchentlich nachmittags (III/17/5/52).

Evangelische Volksschule am Karlsplatz, Turnsaal der KMV-Schule, 5, Grüngasse 14, zweimal wöchentlich vormittags (V/26/52).

Allgemeiner Turnverband Wien, Turnsaal der KMHi-Schule, 6, Spalowskygasse 5, zweimal wöchentlich abends (VI/9/4/53).

Allgemeiner Turnverein Mariahilf, Turnsaal der KMHi-Schule, 6, Spalowskygasse 5, zweimal wöchentlich abends (VI/9/5/53).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 7, Zollergasse 41, einmal wöchentlich nachmittags (VII/9/11/52).

Österreichischer Stenographenverband, sämtliche Klassenzimmer der KH- und MH-Schule, 8, Zeltgasse 7, am 18. Oktober 1953 von 8 bis 16 Uhr (VIII/7/5/53).

Volkshochschule Alsergrund, fünf Klassenzimmer der MH-Schule, 9, Galileigasse 3, viermal wöchentlich abends (IX/2/3/53).

Katholische Jugend, Dekanat VI, Turnsaal der KH-Schule, 10, Herzgasse 27, einmal wöchentlich abends (X/6/10/53).

Volkshochschule Favoriten, drei Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Knöllgasse 59, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (X/11/1/53).

Volkshochschule Favoriten, drei Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Knöllgasse 59, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (X/11/11/52).

Magistratsabteilung 11, zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Ober-Laa, viermal wöchentlich vormittags bis nachmittags (X/17/2/53).

Allgemeiner Turnverein Favoriten, ein Lichtbildzimmer der KMH-Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, am 18. Juli 1953 abends (X/22/32/53).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Quellenstraße 54, einmal wöchentlich nachmittags (X/25/7/53).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, zwei Klassenzimmer der KV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, zweimal wöchentlich nachmittags (XI/1/7/53).

Allgemeiner Turnverein Hütteldorf, Turnsaal der MV-Schule, 14, Felbigergasse 97, zweimal wöchentlich abends (XIV/5/10/53).

Volkshochschule Wien-West, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 14, Linzer straße 419, einmal wöchentlich nachmittags (XIV/15/4/53).

Volkshochschule Wien-West, ein Klassenzimmer der MV-Schule, 15, Johnstraße 40, einmal wöchentlich nachmittags (XV/12/1/53).

Magistratsabteilung 12, zwei Klassenzimmer der MV-Schule, 17, Kindermanngasse 1, einmal monatlich abends (XVII/10/14/52).

Volkshochschule Ottakring, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, einmal wöchentlich abends (XVII/12/1/53).

Allgemeiner Turnverein Gersthof, Turnsaal der KMH-Schule, 18, Alsegger Straße 45, zweimal wöchentlich abends (XVIII/1/4/53).

Elternverein der KMV-Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, Turnsaal der KMV-Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, zweimal wöchentlich nachmittags (XVIII/5/8/53).

Volkshochschule Währing, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, einmal wöchentlich nachmittags (XVIII/5/16/52).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 18, Klettenhofergasse 3, einmal wöchentlich nachmittags bis abends (XVIII/9/6/52).

Währinger Männergesangverein, Festsaal der KV-Schule, 18, Schulgasse 57, einmal wöchentlich abends (XVIII/19/6/52).

Volksbildungsverein Döbling, zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, 19, In der Krim 6, einmal wöchentlich nachmittags (XIX/8/6/53).

Volksbildungsverein Döbling, zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Pantzergasse 25, zweimal wöchentlich nachmittags (XIX/11/4/53).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Pyrkergasse 14, einmal wöchentlich nachmittags bis abends (XIX/12/2/53).

Magistratsabteilung 12, ein Konferenzzimmer der MV-Schule, 20, Allerheiligenplatz 7, dreimal monatlich abends (XX/1/7/52).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 21, Nordrandsiedlung, einmal wöchentlich nachmittags (XXI/20/21/52).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 21, Schüttauplatz 18, einmal wöchentlich nachmittags (XXI/38/26/52).

Magistratsabteilung 11, Mutterberatung, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 22, Süßenbrunn, zweimal monatlich nachmittags (XXII/20/2/53).

Freie Turnerschaft Schwechat, Turnsaal der KMH-Schule, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 6, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (XXIII/16/10/53).

Katholisches Pfarramt Maria-Lanzendorf, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 23, Unter-Lanzendorf, einmal wöchentlich nachmittags (XXIII/18/4/52).

Elternverein der KMV-Schule, 24, Maria-Enzersdorf, Turnzimmer der KMV-Schule, 24, Maria-Enzersdorf, einmal wöchentlich nachmittags (XXIV/17/1/53).

Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Liesing, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 25, Erlaa, Hauptstraße 30, einmal monatlich nachmittags (XXV/7/11/52).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Turnsaal der KH-Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3, zweimal wöchentlich abends (XXV/8/2/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Turnsaal der KMV-Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, viermal wöchentlich abends (XXV/9/7/53).

Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Liesing, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 25, Kaltenleutgeben, einmal monatlich nachmittags (XXV/11/6/52).

Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Liesing, ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 25, Mauer, Wiener Straße 5, einmal monatlich nachmittags (XXV/18/13/52).

Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf, ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 25, Perchtoldsdorf, einmal wöchentlich nachmittags (XXV/21/15/53).

Musiklehranstalten der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 59, einmal wöchentlich nachmittags bis abends (XXVI/4/10/52).

(A.Z. 680/53; M.Abt. 54 — 11.130/26/53 [G 3/9/90[53].)

Der Verkauf von 50 Stück Brandmeldern aus nicht benötigten Beständen der Feuerwehr der Stadt Wien an die Feuerwehr der Stadt Graz zu den im Magistratsantrag angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 663/53; M.Abt. 59 — V 143/53.)

Für größere Auslagen für den Neubau des Dornermarktes und den Bau der Autodesinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt infolge des regen Marktbetriebes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfde. Nr. 432, Offene Märkte, und 435, Zentralviehmarkt (derz. Ansatz 3,300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 178.000 S (lfde. Nr. 432, 100.000 S, lfde. Nr. 435, 78.000 S) genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 664/53; M.Abt. 54 — G 9/26/53.)

Für die Reparatur und Änderung von zwei Aufzügen im Zentrallager wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 170.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfde. Nr. 393, Ersatzbau des Chemielagers, zu decken ist.

(A.Z. 665/53; M.Abt. 57 — Tr XI/78/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Johann Resch sen. sowie Franziska Resch, 11, Sedlitzkygasse 34, vertreten durch Notar Anton Spurny, 11, Krausegasse 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2663, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von 818 qm und von 110/200 Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 2664, Kat.G. Simmering, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 28. August 1953, M.Abt. 57 — Tr XI/78/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 666/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/13/53.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 186 der Kat.G. Dornbach abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien die im Bericht der M.Abt. 57 vom 9. September 1953, Tr XVII/13/53, angeführte Teilfläche des öff.G.Gstes. 1219/2, Dornbacher Straße, im Ausmaße von 6 qm an Dominik, mj. Helga und Josefa Steininger, zu den im angeführten Bericht der M.Abt. 57 festgesetzten Bedingungen.

(A.Z. 667/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/50/53.)

Der Verkauf der 9 qm großen, im Abteilungsplan des Ingenieur-Konsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl vom 10. Juli 1953, G.Z. 928/53, näher bezeichneten Teilfläche des Gstes. 3009/2, öff. Gut der Kat.G. Gerasdorf, an Anna und Michael Schildknecht, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 7. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/50/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 668/53; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/59/53.)

Die Stadt Wien macht anläßlich des Verkaufes des Baurechtes E.Z. 2040, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, welches auf der städtischen Liegenschaft, 10, Stephan Fadinger-Platz 18, E.Z. 1970, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, begründet ist, von Franz Levenitschnig an die Ehegatten Franz und Frieda Gärtner, 3, Paulusgasse 12/1, von ihrem ob der Baurechtseinlage einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes der Stadt Wien für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A.Z. 671/53; M.Abt. 57 — Tr 2356/49.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Irma Jaeßlen, 3, Kledering 56, andererseits am 29. Mai und 26. Juni 1952 abgeschlossene Baurechtsvertrag, betreffend die städtischen Gste. 111/29, Ga, und 71, Ba, E.Z. 98, Kat.G. Kledering, wird storniert. Dagegen bestellt die Stadt Wien auf diesen Gsten. Franz Jaeßlen, 5, Kettenbrückengasse 7, sowie Gustav und Irma Jaeßlen, 23, Kledering 56, zu gleichen Anteilen ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, für die Zeit bis zum 28. März 2004 zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2356/49, enthaltenen Bedingungen.



(A.Z. 673/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/91/53.)

Der Ankauf der Gste. 851 und 853, je Acker, inneliegend in der E.Z. 163 der Kat.G. Strebersdorf, im Gesamtausmaße von 14.628 qm, von Dr. Alexander Viditz, Richard Viditz und Grete Viditz, letztere als Rechtsnachfolgerin des verstorbenen Dr. Fritz Viditz, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/91/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 674/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/90/53.)

Der Ankauf der Gste. 113/1, 113/2, 113/3 und 114 der Liegenschaft E.Z. 37 der Kat.G. Kagran, Haus C.Nr. 37, 21, Kagraner Platz 16, von Dr. Richard Viditz und Miteigentümern, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/90/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 675/53; M.Abt. 57 — Tr I/31/53.)

Die Leistung einer Entschädigung an den Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1256, Kat.G. Innere Stadt, für die Abtretung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Egon Magyar vom 4. Juli 1951, G.Z. 3435 c mit den Buchstaben d_1, c_1, s, u (d_1) und h_1, k_1, g_1, e_1, d_1, u, n_1, a_2, b_2, c_2, d_2, e_2, f_2, g_2, h_2, i_2, k_2, f_1 (h_1) umschriebenen Teilflächen der Gste. 591 und 592, Bfl., Kat.G. Innere Stadt, im Ausmaße von 79,94 und 54,23 qm ins öff. Gut in der im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr I/31/53, genannten Höhe wird genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 681/53; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/69/53.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung des Baurechtes, E.Z. 1595, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, mit dem Haus, 10, Raxstraße 35, von Andres Josef an Wilhelm und Friederike Geringer, 10, Tolbuchinstraße 98, von dem ihr zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Der angeführten Übertragung wird außerdem zugestimmt. Unter einem wird der jährliche Baurechtszins ab 1. Juli 1953 auf 190 S erhöht.

(A.Z. 683/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/52/53.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit der Eigentümerin der Liegenschaften E.Z. 2033 und 2034 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Aloisia Otradowetz die ihr zur Gänze gehörigen Liegenschaften E.Z. 2033, bestehend aus dem Gst. 1191/12, Bauplatzteil 14, im Ausmaße von 423 qm, und E.Z. 2034, bestehend aus dem Gst. 1191/13, Bauplatzteil 15, im Ausmaße von 375 qm, sohin Grundflächen im Ausmaße von 798 qm, inneliegend im Grundbuche der Kat.G. Dornbach, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. September 1953, Tr XVII 52/53, angeführten Kaufpreis.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 684/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/11/53.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 371, 802 und 163 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Emma Zucker-Hale, Elisabeth Scadron, Gertrude Jarno-Niese und mj. Eveline Monika Hirsch, sämtliche derzeit in USA, vertreten durch RA. Dr. Jahoda, 1, An der Hülben 1, die ihnen zu je ¼ Anteilen gehörigen Liegenschaften E.Z. 371, bestehend aus den Gsten 426/2, 426/3, 426/5 und 423/1, E.Z. 802, bestehend aus den Gsten. 422/2 und 422/5, E.Z. 163, bestehend aus den Gsten. 419, 421, 422/3, 422/4, 420 und 422/1, alle inneliegend im Grundbuche der Kat.G. Dornbach, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 12.266 qm, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. September 1953, Tr XVII/11/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 685/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/66/53.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 1565 und 1566 vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Emma Zucker-Hale, Elisabeth Scadron, Gertrude Jarno-Niese und mj. Eveline Monika Hirsch, sämtliche derzeit in USA, vertreten durch RA. Dr. Jahoda, 1, An der Hülben 1, die ihnen zu je ¼ Anteilen gehörigen Liegenschaften E.Z. 1565, bestehend aus den Gsten. 428/2, 428/3, 428/4, 429/2 429/3, 429/4 und 430/3, und E.Z. 1566, bestehend aus dem Gst. 427/1, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 7261 qm, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. September 1953, Tr XVII 66/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 686/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/118/53.)

Der Ankauf der Gste. 841/3 und 859/3, je Acker, im Ausmaße von 2155 qm bzw. 3943 qm, beide E.Z. 2661 der Kat.G. Stammersdort, von Dr. med. Franz Leitner, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/118/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 687/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/150/53.)

Der Ankauf der E,Z. 1209 der Kat.G. Liesing, bestehend aus dem Gst. 249/7, Baufläche, im Ausmaß von 17.339 qm, von der Firma Johann Fröhlich OHG in Wien, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 12. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/150/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 688/53; M.Abt. 54 — 7401/299/53.)

Der Ankauf von 90 Stück Autoreifen 11.00 — 20 ex. HD. AG. mit Schläuchen und Felgenbändern wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 554/53; M.Abt. 60 — 2375/53.)

Für die Wiederinstandsetzung des Maschinenhausanbaues beim Schweinekühlhaus im Schweineschlachthof wird ein Sachkredit in der Höhe von 266.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 556/53; M.Abt. 57 — Tr XXII/11/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Otto Litschauer abzuschließende Tauschvertrag, demnach die Stadt Wien eine zirka 2000 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 443/1, E.Z. 328, Kat.G. Hirschstetten, an den Genannten überträgt und das Gst. 319/1, E.Z. 91, Kat.G. Hirschstetten, im Ausmaß von 1635 qm erwirbt, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 25. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XXII/11/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 557/53; M.Abt. 57 — Tr XII/60/53, Tr 1231/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Anna Helfer und Gertrude Offner andererseits abzuschließende Tauschvertrag, demnach die Stadt Wien die städtischen Gste. 423/7 und 423/6 in E.Z. 316, Kat.G. Hetzendorf, im Gesamtausmaß von 275,52 qm an die Genannten überträgt und von diesem die Gste. 422/15 und 541/7 in E.Z. 579, Kat.G. Hetzendorf, im Gesamtausmaß von 105 qm erwirbt, wird zu den im Bericht der M.Abt 57 vom 16. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr 1231/52 angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 558/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/120/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elisabeth Holub, 19, Budinskygasse 12/13, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 223, Kat.G. Ober-Döbling, im Ausmaß von 470 qm wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 — Tr. XIX/120/53 vom 16. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 559/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/26/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ing. Franz Hoffmann, 13, Mühlbachergasse 14, Wilhelm Hoffmann, 12, Bonygasse 77, Franz Schramm, 1, Himmelpfortgasse 15, Christoph Schramm, 1, Himmelpfortgasse 15, und Karl Smetana, Innsbruck, Beethovenstraße 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 71, E.Z. 279 und E.Z. 280, Kat.G. Ober-Sievering, im Gesamtausmaß von 9458 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 — Tr XIX/26/53 vom 16. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 560/53; M.Abt. 57 — Tr XI/51/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der prot. Firma Hoerbiger & Co. OHG, 11, Braunhubergasse 23, vertreten durch die Gesellschafterin Martina Hoerbiger allein, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1599, Kat.G. Simmering, im Ausmaß von 816 qm wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 2. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XI/51/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 561/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/132/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Aline Ringhoffer, 3, Reisnerstraße 50, Wolfgang Seybel, 3, Reisnerstraße 50, Maria Crouy-Chanel, Buenos Aires. Adele Hösch, Garmisch-Partenkirchen, Elise Buschmann, 3, Salesianergasse 2, Johanna Schey, New York, Marianne Ritter-Zahony, 13, Lainzer Straße 31, Marianne Hösch, Garmisch-Partenkirchen, und Franz Dumreicher, New York, sämtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Schöler, 1. Graben 28, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften Gst. 398, Acker, E.Z. 220, im Ausmaß von 4532 qm, Gst. 399, Acker, E.Z. 221, im Ausmaß von 2075 qm, sowie Gst. 435, Acker, E.Z. 221, im Ausmaß von 1453 qm, alle Kat.G. Grinzing, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom

2. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XIX/132/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 562/53; M.Abt. 57 — Tr 3618/52.)

Der Ankauf der nach dem Plan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Piffrader vom 6. Juli 1953, G.Z. 1416/53, neu entstehenden, an der Gärtnergasse gelegenen Gste. (36/11) und (36/12), Teilflächen des Gstes. 36/9, E.Z. 17 der Kat.G. Liesing, im Ausmaß von 1932,09 qm von Dipl.-Ing. Rudolf Glatt, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 13. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3618/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 563/53; M.Abt. 57 — Tr XI/48/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Teerag AG, 3, Marxergasse 25, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der städtischen Gste. 887 und 888, LTEZ 390/Simmering, und des städtischen Gstes. 885, E.Z. 912, Kat.G. Simmering, sowie der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Baurat h. c. Egon Magyar vom 10. September 1951, G.Z. 3803, als prov. Gst. (1408) ausgewiesenen Grundfläche, im Gesamtausmaß von 35.526,12 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 10. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XI/48/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 655/53; M.Abt. 54 — G 1/52/53.)

Der Ankauf von 250.000 kg Weizenmehl der Type 710 bei verschiedenen Wiener Mühlen zu den angebotenen Preisen und Zahlungsbedingungen wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 564/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/122/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elsa Söllner, 4, Argentinierstraße 8/10, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Franz Anders, 4, Paniglgasse 20, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 590, Kat.G. Ober-Döbling, im Ausmaß von 2003 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57, M.Abt. 57 — Tr XIX/122/53, vom 10. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 595/53; M.Abt. 57 — Tr XI/72/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Amalia Träumer, 11, Simmeringer Hauptstraße 129/16, Ludwig Stieglitz, 16, Ottakringer Straße 35/14 b, Katharina Svatos, 11, Ehamgasse 4/VII/10, Gertrude Pivnicka, 5, Margaretengürtel 82/X/8, und Viktoria Seidl, Deutsch-Wagram, Helmahof 86, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 170, Kat.G. Simmering, samt Haus, 11, Dorfgasse 14, K.Nr. 180, im Gesamtausmaß von 1061 qm wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57, Tr XI/72/53, vom 28. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 596/53; M.Abt. 57 — Tr XV/7/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Ing. Hermann Kirschenbaum, Mariem Fradel Kirschenbaum, Chaja Sara Kirschenbaum und Cipra Kohn, alle wohnhaft in England, c. 10. Calthorpe Mansions, Five Ways, Edgobaston, Birmingham 15, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft E.Z. 1245, Kat.G. Fünfhaus, mit dem Gst. 206/455 im Ausmaß von 404 qm zu dem im Bericht der M.Abt 57 vom 27. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/7/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 597/53; M.Abt. 57 — Tr 2108/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Olga Pauser, 9, Porzellangasse 7 a/3, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf des im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom Oktober 1951, G.Z. 1009, ausgewiesenen prov. Gst. (959/5), das ist eine Teilfläche des Gstes. 959/1, E.Z. 325, Kat.G. Grinzing, im Ausmaß von 881 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57, Tr 2108/52, vom 27. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 565/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/143/53.)

Der Ankauf einer 977 qm großen Teilfläche des Gstes. 210/5, Garten, E.Z. 781 der Kat.G. Rodaun von der Österreichischen Brau-AG für Zwecke der Liesingbachregulierung wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 10. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/143/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 566/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/39/53.)

Das zwischen der Stadt Wien und Leopold und Johanna Seyer, 23, Moosbrunn 51, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach übertragen Leopold und Johanna Seyer, die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hans Bachner vom 4. Februar 1953, G.Z. 444/1953, mit den Buchstaben a, b, c, d (a) umschriebene, als prov. Gst. (79/2), Kat.G. Moosbrunn, bezeichnete, 230,43 qm große Teilfläche des Gstes. 79, Ga., im Ortsried, E.Z. 51, Kat.G. Moosbrunn, an die Stadt Wien und diese das ihr gehörende, 10.370 qm große Gst. 1030, Wiese, in geschworener Zipf, E.Z. 86, Kat.G. Moosbrunn, an Leopold und Johanna Seyer zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 16. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/39/53, enthaltenen Bedingungen. (§ 99 GV.)

(A.Z. 567/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/6/53.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 139, Kat.G. Floridsdorf, bestehend aus dem Gst. 472/1, Acker, im Ausmaß von 322,44 qm von Josefine Hamater und Max Bock, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 8. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/28/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 568/53; M.Abt. 54 — 6180/44/53.)

Der Verkauf von zirka 1200 kg Altmessing, zirka 300 kg Altkupferrohren sowie 10.000 kg Eisenschrott und Blechabfällen ab dem Rohrlager der Wiener Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an die Firmen Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, und die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 661/53; Landesjugendreferat Wien, Zl. 432.)

Für Reparatur und Ergänzung des Inventars (Großzelte, Betten, Schi und Felle) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist. (§ 99 GV.)

(A.Z. 569/53; M.Abt. 60 — 2373/53.)

Für die durch die Magistratsdirektion am 5. März 1953 zu Akten Zl. MD 936/53 genehmigte Kilometergeldverrechnung für die Benützung des eigenen Kraftfahrzeuges des Leiters der M.Abt. 60 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 25, Aufwandsentschädigung (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 3, Ersätze, zu decken ist. (99 GV.)

(A.Z. 634/53; M.Abt. 59 — M 753/53.)

Für Instandsetzungsarbeiten in der Markthalle, 9, Nußdorfer Straße 22 (Nußdorfer Halle), wird ein Sachkredit in der Höhe von 110.000 S für das Jahr 1953 genehmigt. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 670/53; M.Abt. 57 — Tr XIII/93/53.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, von dem Eintrittsrecht gemäß § 18 des Wiener Wiederaufbaugesetzes, Landesgesetzblatt für Wien vom 13. Juli 1951, LGBl. 20/51, Gebrauch zu machen, in den Kaufvertrag zwischen Anna Tater false Rosenberg, New York, einerseits und Franz Jurkowitsch und Margarete Jurkowitsch, beide 6, Wallgasse 17, vom 3. August 1953, betreffend die Liegenschaft E.Z. 2526, Kat.G. St. Veit, gegen eine Entschädigung von 1200 S einzutreten und die vorgenannte Liegenschaft gegen Leistung der angeführten Entschädigung käuflich zu erwerben. (§ 99 GV.)

(A.Z. 677/53; M.Abt. 57 — Tr II/45/53.)

I. Die von der Stadt Wien an die Union Baumaterialien-Gesellschaft für die Abtretung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Baurat h. c. Egon Magyar vom 11. September 1952, G.Z. 3479 a, gelb lasierten, als prov. Gst. (1229/2) bezeichneten Fläche des Gstes. 1229, E.Z. 1377 Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 121,05 qm ins Verzeichnis des öff. Gutes der Kat.G. Leopoldstadt zu zahlende Entschädigung in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 10. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr II/45/53, genannten Höhe wird genehmigt.

Die Entschädigung wird abzüglich des Kaufpreises, der von der Union Baumaterialien-Gesellschaft für den Erwerb einer 2,95 qm großen Teilfläche aus dem öff. Gut der Kat.G. Leopoldstadt an die Stadt Wien in der Höhe von 480 S zu zahlen ist, nach den Bestimmungen der BO für Wien erst nach Übergabe der abzutretenden Fläche angewiesen werden.

II. Der zwischen der Stadt Wien und der Union Baumateralien-Gesellschaft 3, Ungargasse 15, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte eine 2,95 qm große Teilfläche des Grundstückes 3970/3, öff. Gut der Kat.G. Leopoldstadt, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr II/45/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 678/53; M.Abt. 57 — Tr XVI/36/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Jonas Monies und Rachel Lea Monies, beide wohnhaft in USA und vertreten durch Eugen Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaften E.Z. 1091, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/199, Bst. 4, Baublock 55 m, 453 qm; E.Z. 1098, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/206, Bst. 11, Baublock 55 m, 461 qm; E.Z. 1099, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/207, Bst. 12, Baublock 55 m, 477 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/36/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 679/53; M.Abt. 57 — Tr XV/12/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Karl und Gustav Tittler, 15, Hütteldorfer Straße 38, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft Gst. 206/456, E.Z. 1246 der Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaß von 419 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/12/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 682/53; M.Abt. 57 — Tr XV/6/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marianne Beschorner, 7, Lindengasse 51, und Elise Rainer, 15, Mariahilfer Straße 190, beide vertreten durch das Realitätenbüro Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten das Gst. 625/3 aus der E.Z. 49, Kat.G. Rudolfsheim, im Ausmaße von 1050 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/6/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 617/53; M.Abt. 56/V — A 9/45/53.)

Für die Errichtung und Einrichtung von 15 Schulküchen werden im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, lfd. Nr. 414 a, Bauliche Herstellungen, und Post 54, lfd. Nr. 422 a, Einrichtung von Schulküchen (laut telephonischer Rücksprache mit M.Abt. 5), Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 19,743.000 S und 12,708.600 S), eine zweite bzw. fünfte Überschreitung in der Höhe von 400.000 S bzw. 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind. (§ 99 GV.)

(A.Z. 625/53; M.Abt. 54 — 9040/149/53.)

Die Anschaffung von 5700 Stück Klassentischen, 11.400 Stück Klassensesseln, 300 Stück Lehrertischen, 300 Stück Klassenkasten und 300 Stück Waschtischen für die Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen mit einem Gesamterfordernis von 2,485.300 S (bedeckt auf A.R. 914/22 a) wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 626/53; M.Abt. 54 — G 7/90/53.)

Die Anschaffung von 990 Stück Stativen für chemische Schülerversuche für die Wiener Hauptschulen beim Verlag für Jugend und Volk mit einem Kostenerfordernis von 113.850 S wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 639/53; M.Abt. 56/V — A 9/57/53.)

Für den Ankauf von Klassentischen, Klassensesseln, Lehrertischen, Klassenkasten und Waschtischen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 3,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,500.000 S genehmigt, die in der Allgem. Rücklage zu decken ist. (§ 99 GV.)

(A.Z. 659/53; M.Abt. 54 — 9040/116/53.)

Die Anschaffung von 1800 Stück Klassentischen, Größe H 1/2, und 3600 Stück Sessel, Größe H 1/2, für die Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen mit einem Gesamterfordernis von 632.880 S (bedeckt auf A.R 914/54 a) wird genehmigt. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 598/53; M.Abt. 57 — Tr X/21/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Natron-Papier-Industrie AG, vertreten durch RA. Dr. Günther Nemanitsch, 1, Graben 27, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte das Gst. 45/14 öff. G., im Ausmaß von 150,18 qm, die im Abt.-Plan des Ing.-Kons. Dr.-Ing. Erich Meixner vom 6. November 1952, G.Z. 446/52, als prov. Gst. (45/23) bezeichnete Teilfläche des Gstes. 45/19 aus LTEZ. 390 im Ausmaß von 1174,78 qm und die als prov. Gst. (45/24) bezeichnete Teilfläche des Gstes. 45/1 aus E.Z. 2037 im Ausmaß von 228,66 qm, alle inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Favoriten, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/21/53, angeführten Kaufpreis.

Gleichzeitig wird die im genannten Abteilungsplan als prov. Gst. (45/25) bezeichnete Fläche des Gstes. 45/19 aus der LTEZ. 390, Kat.G. Favoriten, im Ausmaß von 190,40 qm, in das Verzeichnis des öff. G. der Kat.G. Favoriten übertragen. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 599/53; M.Abt. 57 — Tr X/23/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Berta Scheibl, Hans Staudinger und Josef Staudinger, alle vertreten durch die Gebäudeverwaltung Dipl.-Ing. Richard Bauer, 13, Anton Langer-Gasse 32, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft Gst. 818/9, E.Z. 909, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, im Ausmaß von 691 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/23/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 600/53; M.Abt. 57 — Tr XIV/13/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Maria Strauß, 6, Gumpendorfer Straße 55/II, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die Liegenschaft E.Z. 763, Kat.G. Unter-Baumgarten, mit den Gsten. 219/10 und 219/11, je Wiese im Ausmaße von 368 qm, Gesamtausmaß somit 736 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIV/13/53, vom 25. Juli 1953 angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 601/53; M.Abt. 57 — Tr X/46/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Gisela Bauer, Aloisia Pitsch, Karl Pokorny, Friedrich Brecht, Franz Pecha, Erich Smeikal und Otto Smeikal, vertreten durch Johann Sych, 9, Schwarzspanierstraße 18, und durch Architekt Hans Pitsch, 19, Barawitzkagasse 4, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen (bezüglich des Anteiles des vermißten Otto Smeikal) und der verlassenschaftsgerichtlichen Genehmigung (bezüglich der Anteile der verstorbenen Hermine Labrés und der Bibiana Pokorny) genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft 10, Quellenstraße 77, Gst. 1348, G.Z. 2045, Kat.G. Favoriten, im Ausmaß von 402 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/46/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV.)

(A.Z. 602/53; M.Abt. 57 — Tr III/17/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Detlef Horny, Wien, vertreten durch Robert Josef Blum, 8, Lerchenfelder Straße 4, John Charles Winterburgh, London, und Dr. Albert Bauer, London, beide vertreten durch Doktor Herbert Gödl, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse Nr. 13, andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend zwei Drittelanteile der Liegenschaft E.Z. 3835, Kat.G. Landstraße, im Ausmaße von 713,59 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr III/17/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 615/53; M.Abt. 57 — Tr 3507/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 25 der Kat.G. Siebenhirten, bestehend aus dem Gst. 155/1, Acker (Bauplatz 2), im Ausmaße von 3413 qm, von Karl Ludwig Kammel und Erika Wieninger, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3507/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 616/53; M.Abt. 60 — 2311/53.)

Für die Errichtung eines Düngerplatzes im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 90.000 S genehmigt. (GRA. II, Gemeinderat.)

(A.Z. 635/53; M.Abt. 58 — 1754/53.)

Die städtische Kantine im Rinderschlachthof St. Marx wird gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten dem Gastwirt Benedikt Mayer auf die Dauer von drei Jahren, das ist vom 17. August 1953 bis 31. Juli 1956 nach dem in der Anlage befindlichen Vertragsentwurf in Bestand gegeben. (§ 99 GV.)

(A.Z. 636/53; M.Abt. 57 — Tr XIII/84/53.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, von dem Eintrittsrecht gemäß § 18 des Wiener Wiederaufbaugesetzes, LGBl. für Wien vom 13. Juli 1951, LGBl 20/51, Gebrauch zu machen, in den

a) Kaufvertrag zwischen Elfriede Schuller, 13, Dostojewskijgasse 20, einerseits und dem Ehepaar Johann und Elisabeth Schrottenholzer, 12, Rechte Wienzeile 241/2, andererseits, vom 10. Juni 1953, betreffend 1/23 Anteil der Liegenschaft E.Z. 436, Kat.G. Ober-St. Veit, gegen eine Entschädigung von 870 S,

b) Kaufvertrag zwischen Elfriede Schuller, 13, Dostojewskijgasse 20, einerseits, und Margarete Fitzka, 14, Goldschlagstraße 144/IX/3, andererseits, vom 5. Mai 1953, betreffend 1/23 Anteil der Liegenschaft E.Z. 436, Kat.G. Ober-St. Veit, gegen eine Entschädigung von 870 S,

c) Kaufvertrag zwischen Elfriede Schuller, 13, Dostojewskijgasse 20, einerseits, und Marie Sramek, 17, Mariengasse 7, andererseits, vom 5. Mai 1953, betreffend 1/23 Anteil der Liegenschaft E.Z. 436, Kat.G. Ober-St. Veit, gegen eine Entschädigung von 870 S,

d) Kaufvertrag zwischen Marie Titelbach, 13, Adolfstorgasse 45 (16, Herbststraße 2/5), einerseits, und Ing. Rudolf Harnisch und Dr. Martha Harnisch, beide, 2, Konradgasse 3/4, andererseits, vom 5. und 13. Mai 1953, betreffend $1/46$ Anteil der Liegenschaft E.Z. 436, Kat.G. Ober-St.Veit, gegen eine Entschädigung von 435 S,

e) Kaufvertrag zwischen Robert Karl Seiler, 20, Brigittenauer Lände 36, einerseits und dem Ehepaar Leopold und Rosa Grüninger, 16, Huttengasse 49/8, andererseits vom 5. Mai 1953, betreffend $1/46$ Anteil der Liegenschaft E.Z. 436, Kat.G. Ober-St. Veit, gegen eine Entschädigung von 435 S, einzutreten und die obgenannten Liegenschaftsanteile gegen die angeführten Entschädigungsbeträge käuflich zu erwerben. (§ 99 GV.)

(A.Z. 637/53; M.Abt. 57 — Tr 1087/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Franz Duhan, 19, Sommerhaidenweg 100, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 2097 und E.Z. 2098, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von 796 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr 1087/52 vom 21. August 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 638/53; M.Abt. 57 — Tr XII/5/7/53.)

1. Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Firma Asphaltunternehmung Robert Felsinger, demnach an die genannte Firma Teilflächen der Gste. 322 in E.Z. 639, 321 in E.Z. 812, 463/1, öff. G. und 320/2 in E.Z. 859 der Kat.G. Altmannsdorf, im Gesamtausmaß von 2283 qm verkauft werden, und

2. der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Oswald in Altmannsdorf, demnach die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 254, Kat.G. Altmannsdorf, mit dem Gst. 328 im Ausmaß von 1367 qm kauft, werden zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. August 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/5/7/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 656/53; M.Abt. 58 — 827/53.)

1. Im Voranschlag 1953 ist bei E.R. 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, M.Abt. 58 — B.Abt. IX d, eine neue Einnahmepost 5, Entnahme aus der Sonderrücklage, mit einem Betrage von 55.900 S zu eröffnen und auf diese die vorhandene Sonderrücklage aus 1952 mit dem gleichen Betrage in Empfang zu stellen.

2. Bei A.R. 936 ist eine neue Ausgabepost 52, Ausgestaltung der Schule, mit einem Betrag von 111.800 S zu eröffnen, wovon die Hälfte, das ist 55.900 S durch Mehreinnahmen in der E.R. 936, Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage, und die restlichen 55.900 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind.

3. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Grundverkehrskommission wird der Ankauf der Liegenschaften E.Z. 58, 59, 314, 479, 1568, 1963 und 1989, sämtliche in der Kat.G. Gumpoldskirchen, sowie der Liegenschaften E.Z. 156, 157 und 401, diese in der Kat.G. Guntramsdorf gelegen, von Helene Sattler, zu dem im Berichte der M.Abt. 58 vom 26. August 1953, Zl. M.Abt. 58 — 827/53, angeführten Kaufpreise genehmigt. (§ 99 GV. — GRA. II, Gemeinderat.)

(A.Z. 669/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/94/53.)

In Abänderung des mit Beschluß des GRA. IX vom 6. Oktober 1949, A.Z. 480/49, M.Abt. 57 — Tr 1274/49, genehmigten Baurechtsabschlusses mit dem Firmengesellschafter Alfred Muth, 19, Grinzinger Straße 91, wird die Bauvollendungsfrist für das auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 471 der Kat.G. Grinzing zu erbauende Eigenheim bis längstens 31. Dezember 1953 erstreckt. Die übrigen Vertragsbedingungen werden, wie im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XIX/94/53, angeführt, abgeändert. (§ 99 GV.)

(M.Abt. 64 — 3797/53.)

Kundmachung!

Die mit Kundmachung vom 3. September 1953, Zl. M.Abt. 64 — 3797/53, in obiger Sache für Montag, den 5. Oktober 1953, um 8.30 Uhr vormittags anberaumt gewesene Augenscheinsverhandlung wird im Hinblick auf die zwischen der Stadt Wien und den Enteignungsgegnern schwebenden Verkaufsverhandlungen auf Montag, den 26. Oktober 1953, 8.30 Uhr vormittags verlegt.

Wien, am 30. September 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIX/8/53
Plan 2695

Abänderung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Döblinger Hauptstraße, Guneschgasse, Pantzergasse und Sommergasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 30. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XI/3/53
Plan 2684

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Straße Am Kanal, der Geystraße und Rautenstrauchgasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XI/5/52
Plan 2600

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Lorystraße, Gottschalkgasse, Geiselbergstraße, Sedlitzkygasse und verlängerte Hakelgasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 26. Juni 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlustanzeige

Die Amtslegitimation des Amtsgehilfen Johann Brändle und der provisorischen Kanzleiassistentin Ilse Albert, beide zugeteilt der M.Abt. 50, sind in Verlust geraten. Sie werden hiemit für ungültig erklärt.

Marktbericht

vom 28. September bis 3. Oktober 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	70— 90
Endiviensalat, Stück	80— 100
Kochsalat	180— 200
Chinakohl	180— 200
Kohl	150— 180
Kohlsprossen	600— 800
Kohlrabi, Stück	60— 80
Karfiol, Stück	100— 200
Kraut, weiß	100— 120
Kraut, rot	160— 250
Karotten	150— 200
Fisolen	400— 550
Gurken	200— 300
Paradeiser	180— 220
Kürbis	100— 150
Paprika, Stück	15— 25
Blätterspinat	120— 160
Neuseeländerspinat	180— 240
Sellerie, Stück	100— 200
Rote Rüben	100— 200
Zwiebeln	90— 160
Knoblauch	1100—1400
Rettich, Stück	50— 70 (100)
Speisemais, Stück	80— 90
Radieschen, Bund	80— 100
Melanzani	300— 450
Kren	1000—1500
Porree	150— 220

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	70— 80
Kartoffeln, lang	100— 120
Kipfler	160— 180

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	2500—3200
Herrenpilze	1600—2000
Eierschwämme	1000—1200

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	200— 400 (600)
Birnen	250— 500 (700)
Pfirsiche	350— 400
Preiselbeeren	1800—2000
Wassermelonen	250— 280
Zuckermelonen	250— 300
Weintrauben	450— 650
Zwetschken	140— 160
Nüsse	1000—1400
Maroni	400— 600

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,179.480	82.100	92.440	650	59.300
Burgenland	248.420	53.500	307.050	880	21.610
Niederöst.	424.780	1,679.900	448.550	660	184.210
Oberöst.	—	—	10.670	—	—
Steiermark	58.500	—	271.480	1200	—
Kärnten	—	—	—	300	—
Deutschland	5.000	—	—	—	—
Bulgarien	200	—	173.080	—	—
Türkei	—	—	100	—	—
Italien	—	—	47.700	—	—
Rumänien	—	—	31.150	—	—
ČSR	—	—	19.260	—	—
Ungarn	150	—	52.550	—	—
Jugoslawien	—	—	18.620	—	—
Frankreich	—	—	700	—	—
Westindien	—	—	7.480	—	—
Kanar. Inseln	—	—	900	—	—
Brasilien	—	—	7.590	—	—
Kamerun	—	—	2.800	—	—
Inland	1,910.180	1,815.500	1,130.190	3690	265.120
Ausland	5.350	—	361.930	—	—
Zusammen	1,915.530	1,815.500	1,492.120	3690	265.120

Agrumen: Italien 25.100 kg, Spanien 12.490 kg, Westindien 400 kg; zusammen 37.990 kg.

Milchzufuhren: 4,545.280 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	6	64	2	72
Niederösterreich	201	114	230	31	576
Oberösterreich	60	110	239	32	441
Salzburg	—	7	27	4	38
Steiermark	39	18	73	19	149
Kärnten	5	6	19	—	30
Burgenland	14	14	94	22	144
Zusammen	319	275	746	110	1450
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	—	1	1
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	2	4	21	—	27
Salzburg	1	5	5	—	11
Zusammen	3	9	26	—	38

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 93 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 21, Niederösterreich 20, Oberösterreich 16, Steiermark 4, Burgenland 32.

Weidnermarkt

In Stücken	Kälber	Schweine
Oberösterreich	13	6
Salzburg	18	6
Zusammen	31	12

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6623 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 225, Niederösterreich 2225, Oberösterreich 2672, Salzburg 7, Steiermark 571, Kärnten 253, Burgenland 670.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 207 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 94, Oberösterreich 69, Burgenland 32.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

44 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 14, Steiermark 30.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.146	488	4463	2765	573	10.177	2416
Burgenland	6.650	—	125	—	—	—	—
Niederöst.	87.025	190	705	60	—	960	—
Oberöst.	13.825	—	1728	—	—	460	247
Salzburg	6.200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	7.900	—	140	—	—	—	—
Kärnten	2.400	—	—	—	—	—	—
Tirol	5.700	—	—	—	—	—	—
Summe	130.846	678	7161	2825	573	11.597	2663
Wien über St. Marx	94.783*	1120*	300*	850*	420*	850*	112*

Speck und Filz: Wien 282 kg, Niederösterreich 454 kg; zusammen 736 kg. Wien über St. Marx 12.585 kg*.

Schmalz: Wien 1488 kg, Niederösterreich 795 kg; zusammen 2283 kg. Wien über St. Marx 100 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	296	572	8	—	2	—	2
Niederösterr.	2256	2867	60	—	43	1	35
Oberösterr.	431	380	24	4	3	—	—
Salzburg	5	—	32	—	—	—	—
Steiermark	213	362	101	69	4	3	—
Kärnten	1	18	155	—	—	—	—
Tirol	20	—	140	—	—	—	—
Zusammen	3222	4199	520	73	52	4	37
Wien über St. Marx	19*	876*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 260 Stück Pferde, davon wurden 208 Stück Schlachtpferde und 2 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 50 Stück Pferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 84, Burgenland 31, Oberösterreich 45, Steiermark 24, Salzburg 3, Kärnten 36 und Tirol 28 Stück.

Nachmarkt:

Auftrieb: 47 Pferde, davon wurden 40 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 7 Nutzpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 10, Oberösterreich 26, Kärnten 5 und Tirol 2.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 145 Stück Ferkel, davon wurden 136 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 182 S, 6wöchige 202 S, 7wöchige 226 S, 8wöchige 261 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 350 S, 14wöchige 480 S.

Marktamt der Stadt Wien

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 21. bis 26. September 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Arzt Juliana geb. Thallinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Bäckerstraße 9 (8. 8. 1953). — Bäuml E., Ges. m. b. H., Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Kantgasse 2 (29. 6. 1953). — Ereky Eugen, Alleininhaber der Fa. Intra, Internationale Transportgesellschaft Juer & Ereky, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Eßlinggasse 13 (31. 7. 1953). — Gerstner A. und Köberl & Pientok, Ges. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeekonditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, jedoch nur in Verbindung mit dem im gleichen Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe, Kärntner Straße 6 (25. 8. 1953). — Prasch Therese geb. Reif, Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten u. dgl., unter Ausschluß der Verwendung von Zyan- oder anderen hochgiftigen Gasen sowie unter Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, Ballgasse 4 (31. 7. 1953). — Prousek & Co., Chocolaterie und Großkonditorei „Aida", OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffekonditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen und kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und von Likören, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Opernring 7 (8. 7. 1953). — Reiß Arnold, Alleininhaber der Fa. Brüder Zistler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer „Sandwichbar" mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, von Bouillon, Würsteln, Eiern in jeder Form und von warmen Sandwiches in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) glasweiser Ausschank von Bier und Wein, lit. d) glasweiser Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, Marco d'Aviano-Gasse 1 (27. 7. 1953). — Reisser Maria geb. Rietz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Likör, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, sämtliche Berechtigungen, beschränkt auf die im Burgtheater beschäftigten Angestellten und Arbeiter, Löwelstraße (Burgtheater) (24. 8. 1953).

2. Bezirk:

Bentza Anna geb. Illes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eis- und Milchsalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Kanditen, Backwaren und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee, von Milch in allen Arten und von Mischmilchgetränken und Speiseeis, Hafenzufahrtstraße 59 (16. 7. 1953). — Fiala Karl, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Ausstellungsstraße 45/3 (11. 7. 1953). — Jentschik Paul, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Praterstraße 35 (29. 7. 1953). — Mlejnek Irene geb. Taub, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen mit der Einschränkung auf Verwendung von drei Lastkraftwagen, Große Pfarrgasse 25 (7. 7. 1953). — Weindl Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Wein, glasweise, Schüttelstraße 21 (15. 7. 1953). — Wotruba, Ing. Konrad, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Innstraße 16 (1. 7. 1953).

3. Bezirk:

Ebner Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die zusätzliche Berechtigung, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Rennweg 24 (9. 5. 1953). — Fischer Franziska geb. Doppelhammer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Reisnerstraße 39 (13. 7. 1953). — Philipp Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Radetzkystraße 3 (11. 8. 1953).

4. Bezirk:

Klein Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) eingeschränkt auf die Verabreichung von Backwaren, Süßwaren sowie Gefrorenem, lit. c) Ausschank von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Margaretenstraße 24 (7. 8. 1953). — Schlaghofer Anna, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wohllebengasse 1 (9. 9. 1953).

5. Bezirk:

Woller Rosalia geb. Kardos, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Aus-

nahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Mittersteig 8 (13. 4. 1953).

7. Bezirk:

Schwarz Cäcilie geb. Urban, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Apollogasse 15 (7. 9. 1953).

8. Bezirk:

Bauer Anna geb. Hoppe, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gasthausbetriebes, Buchfeldgasse 10 (22. 6. 1953). — Györgyi Paula, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Trautsohngasse 6 (7. 9. 1953). — Kruzik Franz, Buchdruckergewerbe, Maria Treu-Gasse 2 (3. 8. 1953).

10. Bezirk:

Suppan Matthias, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Waldgasse 17 (1. 9. 1953).

16. Bezirk:

Bischinger Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an eine Mahlzeit sowie an Stehgäste im Lokal und lit f) Verabreichung von Tee und Mokka, Gablenzgasse 48 (29. 7. 1953).

17. Bezirk:

Fichtinger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Blumengasse 47 (16. 6. 1953). — Klein Barbara geb. Brandstetter, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Mariengasse 23 (23. 7. 1953). — Meisl Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Lacknergasse 57 (4. 9. 1953). — Tillinger Severin, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, jedoch einschließlich einer Kegelbahn, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Kalvarienberggasse 60 (6. 7. 1953).

18. Bezirk:

Barber, Ing. Heinrich, Baumeistergewerbe, Gersthofer Straße 131/1 (15. 7. 1953).

19. Bezirk:

Freißler Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, lit. d) Ausschank von Rum als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein und glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Heiligenstädter Straße 78 (20. 7. 1953).

20. Bezirk:

Fiala Magda geb. Wendl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) und lit. f) beschränkt auf die Hotelgäste, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Eiern, Wurst- und Selchwaren, Butter, Käse, Gebäck und Brot, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. b), d) und e) beschränkt auf die Hotelgäste, Wallensteinstraße 6 (26. 6. 1953). — Westenberger Heinrich, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wallensteinstraße 46 (4. 9. 1953).

21. Bezirk:

Denk Ludwig, Verfertigung und Verkauf von Handfeuerwaffen und Munitionsgegenständen im Standort der Hauptbetriebsstätte 8, Albertgasse 30 (Witwenfortbetrieb nach Willibald Schwanzer), mit dem Zusatz genehmigt, daß neben den österreichischen Bestimmungen die Anordnungen der Alliierten Kommission, betreffend den Verkauf und Besitz von Feuerwaffen, striktest zu befolgen sind, Zweigniederlassung, Wagramer Straße 29 b (13. 5. 1953).

25. Bezirk:

Müller Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Siebenhirten, Grenzgasse 5 (7. 9. 1953).

26. Bezirk:

Hammer Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Klosterneuburg, Leopoldstraße 36 (3. 9. 1953).

Wiener Bilder



Die Kleingartenausstellung im Rathaus